

Verein RollOn Austria – Wir sind behindert – Finanzbericht 2022

Der Verein RollOn Austria – Wir sind behindert wurde 1989 als ein ideeller Verein im Sinne des § 1 Vereinsgesetz gegründet (ZVR Zahl 026252570) und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke und ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Seit mehr als dreißig Jahren versteht sich RollOn Austria als Unterstützer körper- und mehrfachbehinderter Menschen sowie als Sprachrohr für die Anliegen und Vertretung der Interessen der Menschen mit Behinderung unter besonderer Rücksichtnahme auf deren Würde und Lebenswert. Der Verein beleuchtet dabei vor allem im Rahmen seiner vielfältigen Öffentlichkeitsarbeit Tabus, klärt auf und führt eine rege Wertediskussion auf der Basis seiner Statuten.

Das Jahr 2022 war auf Grund der weiterhin bestehenden Coronasituation und der dadurch bedingten eingeschränkten zeitlichen Planbarkeit für Veranstaltungen wieder ein besonders herausforderndes. Vor allem in der ersten Jahreshälfte konnten viele Veranstaltungen nicht wie vorgesehen mit Publikumspräsenz stattfinden. Dem Verein ist es aber trotzdem wieder gelungen, sich an die geänderten Gegebenheiten anzupassen und auch Veranstaltungen über neue Formate im Rahmen von live Streams über das Internet anzubieten. Mit dieser Form der Öffentlichkeitsarbeit konnten noch mehr Menschen erreicht und auch ursprüngliche Einnahmehausfälle zum Teil wieder wettgemacht werden.

Satzungsgemäße Organe des Vereins RollOn Austria – Wir sind behindert sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsprüfer und das Schiedsgericht. Die Verantwortung für den Verein trägt der Vorstand als organschaftlicher Vertreter nach den Regelungen des Österreichischen Vereinsgesetzes. Dem Vorstand gehörten im Jahr 2022 folgende Personen an:

Obfrau: Marianne Hengl
Obfrau-Stellvertreter: Jurij Pfauser
Kassier: Dr. Johann Wiedemair
Schriftführerin: Mag. Kristin Vavtar
Christoph Neisen (ab 22.06.2022)

Der Verein war im Jahr 2022 im Durchschnitt Arbeitgeber für eine Leiterin und 5 MitarbeiterInnen mit in Summe 3 Vollzeitäquivalenten.

Der in den Statuten festgelegte Vereinszweck wird durch folgende ideelle und materielle Mittel erreicht.

Die ideellen Mittel setzen sich zusammen aus Medienarbeit, Veranstaltungen, Internetauftritt, Printprodukten, Herstellen und Pflege von Kontakten mit anderen Vereinigungen, Kontaktaufnahme und Pflege der Beziehungen zu öffentlichen Stellen, Unterstützung von und Mitarbeit an Projekten im Bereich der Behindertenarbeit, Anlaufstelle und Beratungstätigkeit, Geld- und Sachspenden an hilfsbedürftige Menschen mit Behinderung, Unterstützung von körper- und mehrfachbehinderten Menschen bei der Arbeitsplatzsuche.

Materielle Mittel ergaben sich aus Mitgliedsbeiträgen, freiwilligen Zuwendungen von Privatpersonen und Firmen, Erlösen aus Veranstaltungen des Vereins in unterschiedlichen Formen, öffentlichen Subventionen, Sponsor- und Werbeeinnahmen sowie Erlösen aus dem Verkauf von Natasha Engeln und einem Kinderbuch.

Das Rechnungswesen wird in Form einer doppelten Buchhaltung geführt. Der Verein ist im Berichtsjahr gemäß § 22 VerG als kleiner Verein einzuordnen. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung eines unternehmensrechtlichen Jahresabschlusses besteht nicht. Die entsprechenden Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches gelangen aber auf freiwilliger Basis zur Anwendung.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden aus Mitgliedsbeiträgen, privaten und öffentlichen Zuwendungen, Erlösen aus Veranstaltungen und Projekten, Sponsoring und Verkaufserlösen sowie sonstigen betrieblichen Erträgen insgesamt Einnahmen in der Höhe von EUR 297.228,52 erzielt. Diesen standen einschließlich der Abschreibungen und dem Finanzergebnis Aufwendungen in Höhe von insgesamt EUR 322.278,89 gegenüber. Somin ergab sich 2022 ein negatives Jahresergebnis in der Höhe von EUR -25.050,37.

Die Mittelaufbringung und die Mittelverwendung verteilten sich im Jahr 2022 wie folgt:

Mittelaufbringung in Euro	2022	in Prozent
Mitgliedsbeiträge	7.238,00	2,4
Private Zuwendungen	37.149,07	12,5
Zweckgewidmete Zuwendungen	110.067,35	37,0
Zuwendungen aus Veranstaltungen und Projekten	39.274,53	13,2
Sponsoring und Verkaufserlöse aus Projekten	63.569,87	21,4
Sonstige betriebliche Erträge	39.929,70	13,4
Summe	297.228,52	100,0

Mittelverwendung	2022	In Prozent
Aufwand für statutarische Aufgaben	156.413,16	48,5
Aufwand für statutarische Projekte	103.167,72	32,0
Mittelakquisition und Verwaltungsaufwand	62.698,02	19,5
Summe	322.278,90	100,0

Innsbruck, am 19.05.2023